

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 19.

Freiburg, den 6. November 1872.

XVI. Jahrgang.

Die Militärseelsorge betr.

Nro. 8920. Durch Erlaß vom 5. Juni d. J. Nro. 4719 haben wir die hochw. Geistlichkeit der Garnisonsorte der diesseitigen Erzdiöcese zur Darnachachtung in Kenntniß gesetzt, daß die Militärgeistlichen resp. die mit der Militärseelsorge beauftragten Civilgeistlichen als die ordentlichen Seelsorger der nunmehr constituirten Militärgemeinden anzusehen seien, daß deshalb die Civilgeistlichen Taufen und Trauungen bei den Angehörigen der Militärgemeinden nur auf ein Dimissoriale des zur Vornahme dieser Handlungen eigentlich zuständigen Militärgeistlichen vornehmen können und dürfen, andere geistliche Amtshandlungen aber möglichst im Benehmen mit demselben vorzunehmen haben, und daß von jeder innerhalb der Militärgemeinde von ihnen vorgenommenen Amtshandlung dem betr. Militärgeistlichen Mittheilung zu machen sei.

Da jedoch in letzter Zeit, wie durch einen hohen Erlaß des Königl. General-Commando des XIV. Armeecorps vom 25. d. M. Nro. 4801 uns mitgetheilt wird, mehrere Fälle vorgekommen sind, daß Militärpersonen von Landgeistlichen ohne das erforderliche Dimissoriale getraut wurden, so bringen wir hiemit unsere oben erwähnte Verfügung zur genauen Beachtung der hochw. Geistlichkeit der Garnisonsorte in Erinnerung und dem übrigen hochw. Clerus der Erzdiöcese zur Kenntniß.

Freiburg den 31. October 1872.

Erzbischöfl. Capitels-Vicariat.

Den Preis für die Kirchendirectorien betr.

Nro. 8776. Da der Preis für die Druckkosten und Buchbinderlöhne sich erheblich gesteigert hat, sehen wir uns veranlaßt, den Verkaufspreis für die Kirchendirectorien um je 2 Kreuzer zu erhöhen, so daß also bis auf Weiteres kosten:

1 Exemplar in albis	21 fr.
1 " gefalzt	22 fr.
1 " in Umschlag undurchschossen	23 fr.
1 " steif undurchschossen	24 fr.
1 " in Umschlag durchschossen	32 fr.
1 " steif durchschossen	38 fr.

Freiburg den 31. October 1872.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Mühlhausen, Decanats Mühlhausen (wiederholt) mit einem Einkommen von 800 fl.

Bränningen, Decanats Billingen, Caplaneibeneficium ad B. M. V. (wiederholt) mit einem Einkommen von 750 fl. und der Verbindlichkeit, eine Vorschußschuld von 79 fl. 28 fr. verzinslich zu 5% in 8 Jahrestermen in den Kirchenfond abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdeffelben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Neudingen, Caplanei Maria-Hof, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 600 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern auf das Beneficium Hedingen in Sigmaringen präsentirten bisherigen Beneficiumsverweser Dr. Johann Evangelist Maier dortselbst wurde den 1. Septbr. l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Langenenslingen, Decanats Beringen, präsentirten bisherigen Caplan Pfarrverweser Johann Nepomuk Bantle daselbst wurde den 19. Septbr. l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Karl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Benzigen, Decanats Beringen, präsentirten bisherigen Pfarrer Martin Kohler in Sigmaringendorf wurde den 3. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem auf die Pfarrei Höfendorf, Decanats Haigerloch, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Philipp Engler von Dettingen wurde den 15. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 17. October No. 8122 wurde Pfarrer Friedrich Hutterer in Rippberg zum erzbischöfl. Schulinspector für das Landcapitel Walldürn ernannt.

Mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 24. October No. 7891 wurde Pfarrer Johann Goldschmitt in Frickingen zum erzbischöfl. Schulinspector des Landcapitels Linzgau ernannt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 29. Septbr.: Vincenz Duttlinger, Vicar in Hindelwangen i. g. E. nach Raithaslach.
Den 7. Octobr.: Franz Leuser, Vicar in Hasmersheim i. g. E. nach Muggensturm.
Den 10. " : August Wasmer, Vicar in Hindelwangen i. g. E. nach Griesen.
Den 12. " : Friedrich Weißhaupt, Pfarrverweser in Engelswies i. g. E. nach Dettingen.
Den 24. " : Augustin Dreher, Pfarrverweser in Wettelbrunn i. g. E. nach Engelswies.
Pfarrer Anton Kimmle, Pfarrverweser in Waltersweil i. g. E. nach Bombach.

Sterbfall.

Den 14. October: Josef Franz, Geistl. Rath, Decan des Capitels Neuenburg und Pfarrer in Schliengen.
R. I. P.